



Harlekin

liebe stimgabel,

ich habe noch nichts gefrühstückt. mag meine antwort streckenweise aggressiv wirken, bitte ich das zu entschuldigen.

Stimgabel hat Folgendes geschrieben: -

ehrlich gesagt, **kann ich ich aus der inszenierten Fröhlichkeit des Clowns zunächst einmal überhaupt kein Erotikbegehren des Menschen allgemein ableiten**, also mir will dieser Bezug nicht gelingen :oops:

es ist hier kein im text liegender bezug zwischen der fröhlichkeit des harlekin und eines heimlich bestehenden erotikbegehren der menschen herstellbar.

dieses erotikbegehren setze ich jetzt einfach mal so hin, ganz als bestünde hier schlicht mal eine stille übereinkunft darüber, dass jeder mensch erotische situationen und empfindungen mag. der bezug der hier allerdings, von dieser grundannahme ausgehend, hergestellt werden sollte ist der, der sich mmn in den versen "schmeiß hinauf die: fröhlichkeit

achte drauf, fang sie auf - als: titte

dann applaus, denn es ging um: nippel" zeigt.

hier schmeißt der harlekin fröhlichkeit hinauf, fängt sie als titte wieder auf (als erotik). sprich: er sieht hier quasi diesen, von mir jetzt mal als grundsätzlich verstandenen, heimlichen erotikwunsch der menschen und streut quasi, ja, auch plump! diese 'erotik' ein - siehe da, sofort applaus, denn: es ging um nippel (um erotik).

ich gebe dir allerdings recht in dem sinne, dass hier dieses plumpe 'tittle/nippel' einen leser hinauswerfen mag und im grunde bin ich mittlerweile durch dein beharren auf diese tatsache fast soweit, mir da eine wörtliche fehlsetzung einzugestehen. - allerdings kannst du mir glauben, dass das nichts mit infantilität, bzw. unwissen darüber zu tun hat, um was es sich bei titten und nippel denn eigentlich handele. :-)) vielmehr war es für mich im moment logisch, vielleicht auch bewusst diese form des vulgären einzusetzen, da dies zum wesen des harlekin, auch im kontrast zum nicht greifbaren herumspringen, liegt.

dein vorschlag des spielerischen '**tittel**' und '**nippe**' finde ich initial sehr fröhlich verspielt und würde ebenfalls zum charakter eines harlekin passen:

Zitat: schmeiß hinauf die: fröhlichkeit
fällt mir auf den kopf - als: tittel
dann applaus, denn ging's um: nippe

leider sehe ich hier das problem, dass es eingesprochen schlicht nicht begreiflich ist, da die nähe zu 'tittel' hier zu groß ist und man in dieser scene eben durch die abstrusität und abstraktion nicht an titten denkt.

Zitat: Im besten Falle will hier ein Überraschungsmoment funktionieren, mit dem der Leser zu Null gerechnet hat / **okay, warum nicht genau dann, wenn die Überraschung auch vom Text getragen wird; und hier wird sie mMn nicht getragen, sind ja nur die Eigenwerte "Tittle" und**



Harlekin

"Nippel" da ... was könnten sie mir also freischwebend im Text vermitteln; zumindest mir nix ;-)

sinds ja eben nicht! siehe oben. sie stehen eben für dieses stille verlangen und besitzen nicht nur diesen eigenwert. ich gebe dir aber wie gesagt recht: aufgrund der etwaigen verstandenen plumpeheit, übersieht man dies, wird rausgerissen, spricht dem text infantilität zu. ich befürchte hier, wie gesagt, eine schlichte fehlgeburt.

Stimmgabel hat Folgendes geschrieben: Im besten Falle will hier ein Überraschungsmoment funktionieren, **mit dem der Leser zu Null gerechnet hat**

dann ist's ja duftel! passt dieses spiel mit erwartungen und der groben unzulänglichkeit des konzept des nie greifbaren, komisch-anarchischen harlekin ja vollstens auf dieses auge.

Zitat:

... und wenn schon Titte, dann aber bitte auch Schwanz ... oder geht's dir nur um die Sinnesebene des Mannes? Ist Fröhlichkeit männlich, hi hi ...

haha netter versuch, stimmgabel. klar, mir gehts einzig um die sexualität des mannes, frauen möchte ich gerne ausschließen. ihre erotik, bzw. fröhlichkeit interessiert mich nicht :)

Zitat: strikt gegen: gewöhnlichkeit

schnippe den zipfel und wippe ---> was hier wohl der zipfel ist? :wink:

auf keinen fall 'schwanz'. denn dies würde zum einen das gewicht nun schon wieder zu sehr auf das thema erotik legen, so dass es meiner meinung nach eben **Zitat:** dann ins infantile abrutschen würde.

übrigens: wenn schwanz - dann doch wohl lieber 'pimmel'. oder 'schniedel'. schniepi? pullermann. ... zipfel? :-
D

Zitat: Und wenn schon Titte und Schwanz, dann doch bitte in einem Layout des Wohlgefallens ... denke da z.B. an den Film *das große Fressen*, in dem auf einem Rundtablett zwei Pudding_wabbelnde Brüste mit Kirsch-Nippeln drauf serviert werden, also das hat schon was, gerade in Bezug auf Sinnlichkeit [okay, wird hier die Sinnlichkeit des Mannes angepiekst]

ja, sehr guter einwand. wie gesagt: eventuell (oder sogar sicher) fehlt hier ein mehr an spielerei.

jetzt ess ich erstmal was. pudding mit nippe

vielen dank für deine arbeit mit mir stimmgabel

lg
inkop

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).